

hie bey hat der H. vater ein schriben von H Marichal Zu Enpfangen hatt mier versprochen Etlich schulden so man Jhn Roschellen schuldig Jst, umb Bandleierung unt Einem tuchman uff die 1000 fr. vom Konig geschenktt Zumachen.

Zyttung halber Jst nit vill Nüwes Alhie der Konig Last gar fast Arbeiten den [belagerten] Roschellern den Mer [- La Rochelle liegt am Atlantik -] haffen Zu verschliessen man vermeint so solches geschen dass sie sich dem König Ergeben werden [was aber erst am 28. Oktober 1628 geschah].

Bit den Heren Vatter er welle mier den Uster glich wyderumb schiken mit Siben oder acht hüpschen soldaten dan alle wuchen vill Sterben undt Krank werden

Thun hiemit den H vatern undt Frauw Muotter [Eva Z ü r c h e r] sambt Allen der üwrigen Jhn Gotes undt M a r i a e schutz unt schirm trülich Befelen.

...

Bit den H Vatern so müglich wehre min huss Zalung volends Zu Erlegen beger mier solches ahn minem Resten lassen abzuzüchen. ...

Dem Uster hab ich 80 fr. geben uff fürsorg undt Zerung hat er von den andern gelt hat er mier 1 Pistolen wider geben".

"Nottwëntiger Rechnoungen die Alltten schoulten unnd gegen schoulten Sitt Francische [Zurlauben] seligen Absterben A<sup>o</sup> 1627 und [16]28".

1) s. AH 78/150

2) Die Inventare s. AH 26/7, 9; 68/72 sowie MsZF 35 VI, 207-209

3) s. AH 68/104

---

Original, mit Dorsualnotiz von Gardefähnrich H e i n r i c h I. Zurlauben AH 78, 649-652

1712 Juni 28., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, [AN DEN ZUGER LANDESHAUPTMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

Beretti-Landi meldet den Erhalt von Zurlaubens Schreiben vom 27. ds. Heute werde einer seiner Expressboten das Schreiben [von Landammann und Landrat] von Uri "pour Messieurs ses deputez [Karl Alfons B e s s l e r, Johann Sebastian J a u c h und Josef Anton P ü n t e n e r]" nach Aarau [wo vom 8. Juni - 13. August 1712 im Gefolge des 2.

Villmergerkrieges Friedensverhandlungen stattfanden]<sup>1</sup> bringen.

"J'ai veu les deux deputez [nämlich Wolfgang Damian M ü l l e r und Christian H e r m a n n]<sup>2</sup> de vostre ... Canton, qui se sont rendu a Lucerne avec ceux de Uri, ... [von Schwyz: Josef Franz E h r l e r und Gilg Christoph S c h o r n o], et ... [von Unterwalden: Johann Konrad von F l ü e, von Obwalden, und Sebastian Remigius K a i s e r, von Nidwalden]. Je leur ai parlé Comme il faut; Je me rapporte a la relation, qu'ils vous feront, et de ce que Messieurs [Schultheiss und Rat] de Lucerne [als Vorort] aussi leur auront repondu. Le tout seroit beau, et bon, si on avoit du commencement.<sup>t</sup> voulu passer d'une bonne armonie. Il n'est pas sûr, qu'on le feroit a present, et ce seroit iustem.<sup>t</sup> risquer le tout.

Après cela, Monsieur, ce qu'on vient a proposer a present est contraire à la faculté [=Instruktion] qu'on a donné aux deputez a Arauw. Cela seroit gater le tout, et si on ne prenoit une mesure infallible, et qui est presque impossible, on s'exposeroit a perdre toute la Cattolicite, et Zug [das Zürich am nächsten lag] seroit le Canton le premier a estre subiugé. Je dis tout cela, comme doit un Ministre d'honneur, et de conscience.

Nous avons la facheuse nouvelle, que M<sup>le</sup> duc [Louis-Joseph] de Vandome [=V e n d ô m e] est mort de la pierre. C'est une perte de consequence. Au reste les ennemis [Oesterreich, Holland und England gemeint, mit welchen Frankreich und Spanien im Kriege lagen] sont sortis de la champagne, et la Reine d'Angleterre [A n n e] veut la Paix [dieser sollte freilich erst 1713 im Frieden von Utrecht zustande kommen]".

1) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750)

2) Am 2. August 1712 sollten Letztere zurückberufen und neu durch Beat Jakob II. Zurlauben und Gallus L e t t e r und Oswald Anton H e g g l i n ersetzt werden.

Original - AH 78, 653-656 - Seite 656 leer

156

[n. 1690?]

ABRECHNUNG EINES SALZAUSMESSERS [IN ZUG]<sup>1</sup>

"Ludy L a n d [t] w i n g [von Zug] 2 Fierlig saltz  
mer gab ich der Frow [M a r i a B a r b a r a Zurlauben?, der Gattin B e a t